

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	i
Inhaltsverzeichnis.....	iii
Verzeichnis der Abbildungen.....	vi
Verzeichnis der Tabellen.....	vii
Verzeichnis der Anhänge.....	vii
Verzeichnis der Photographien.....	viii
Verzeichnis der Abkürzungen.....	ix
Zusammenfassung.....	xi
Summary.....	xii
I. EINFÜHRUNG.....	1
1. Wissenschaftshistorische Einordnung der Hochgebirgsforschung.....	1
2. Ländliche Entwicklung in Hochgebirgen der Dritten Welt.....	4
3. Überlegungen zu einer Fallstudie in Hunza.....	6
4. Voraussetzungen und Vorgehensweise bei der Umsetzung eines Forschungsvorhabens in Hunza.....	9
a) Forschungsstand und Datenlage.....	9
b) Vorgehensweise bei der Datenerhebung.....	11
i) Literatur- und Aktenauswertung.....	11
ii) Empirische Datensammlung.....	12
iii) Kartierungen.....	13
c) Schreibweise fremdsprachiger Begriffe.....	14
5. Aufbau der Arbeit.....	15
II. DIE STELLUNG HUNZAS IM REGIONALEN UMFELD IN HISTORISCHER SICHT.....	17
1. Hauptphasen externer Einflußnahme und die Auswirkungen auf Verkehr und Handel.....	18
a) Autonomer Talstaat vor 1891.....	18
b) Phase der britischen Kolonialverwaltung 1892 - 1947.....	24
c) Kaschmir-Konflikt und Integrationsbemühungen: Hunza und Pakistan.....	31
d) Verkehrsstrukturen.....	36
2. Ethnische und räumliche Differenzierung der Bevölkerung Hunzas.....	40
a) Shina-Sprecher.....	41
b) Burusho.....	43
c) Wakhi.....	46
d) Dom oder Béričo.....	47
3. Umstrukturierung der ländlichen Siedlungsmuster.....	48
a) Siedlungsbild.....	48
b) Siedlungsgenese und Veränderung der Hausbauweise.....	49
4. Bevölkerungsentwicklung.....	60

III. SOZIO-ÖKONOMISCHE TRANSFORMATION IN HUNZA.....	64
III. A ANALYSE DER TRADITIONELLEN DORFÖKONOMIE.....	64
1. Ökologische Rahmenbedingungen für Landnutzungssysteme im Hunza-Tal.....	65
a) Oberflächenformen und Vergletscherung.....	65
b) Klima und Hydrologie im NW-Karakorum.....	69
c) Vegetationsstufen und Inwertsetzungspotential.....	73
2. Das Dorf als Wirtschaftseinheit.....	78
3. Grundlagen der Bewässerungswirtschaft in Hunza.....	79
a) Bewässerungstechniken und -methoden.....	79
b) Fallbeispiel: Bewässerung in Zentralhunza.....	80
c) Regionale Unterschiede der Bewässerung.....	91
d) Organisation und Durchführung von Kanalbauprojekten.....	95
4. Die Landbewirtschaftung in Hunza.....	99
a) Anbauzonen und <i>icit</i> -Gliederung.....	99
b) Kolonialzeitliche Einführung neuer Feldfrüchte.....	106
c) Entwicklung des Anbausystems in Zentralhunza.....	109
d) Baumkulturen zur Ergänzung der Subsistenz.....	114
e) Technik des Bodenbaus, Produktionsmittel und Arbeitskräfteeinsatz.....	118
5. Viehwirtschaft.....	124
a) Zusammensetzung des Viehbestandes.....	124
b) Almwirtschaft als ergänzende Wirtschaftsgrundlage.....	126
i) Almwirtschaft, Transhumance und Bergnomadismus.....	127
ii) Regionale Differenzierung der Hochweidenutzung innerhalb Hunzas.....	129
iii) Bedeutung und Wandel der Almwirtschaft.....	139
c) Viehwirtschaft als Düngelieferant.....	143
d) Konkurrenz von Ackerbau und Viehwirtschaft.....	145
6. Zusammenfassung.....	148
III. B SOZIO-KULTURELLER WANDEL IN HUNZA.....	149
1. Die Ismailiya und ihre Bedeutung für Hunza.....	149
a) Exkurs zur Geschichte der Ismailiya und zu ihrer Ausbreitung.....	150
b) Integration der Gebirgsmailiten in die religiöse Verwaltungsstruktur der indischen Ismailiya.....	154
c) Auswirkungen auf Hunza.....	158
d) Entwicklung des Bildungssystems in Hunza.....	162
2. Sozialstrukturwandel in Hunza.....	166
a) Vorkoloniale Sozialhierarchie.....	166
b) Auswirkungen von <i>indirect rule</i> auf die Sozialstruktur Hunzas.....	171
c) Aufbau der gegenwärtigen Sozialstruktur.....	175

III. C EXTERNE EINFLUSSFAKTOREN UND BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN IN IHRER BEDEUTUNG FÜR DIE LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IN HUNZA.....	180
1. Räumliche Mobilität von Hunzukuć: Formen und Reichweite	180
a) Agrarkolonisation von Hunzukuć im Gilgit District	181
b) Söldnertum	184
c) Dienstleistungen und Handel in Gilgit Town und ihre Ausbreitung nach Hunza.....	186
d) Arbeitskräftewanderungen: Übergang von saisonaler Mobilität zu längerfristiger Migration	191
e) Saisonale Zuwanderung nach Hunza.....	194
2. Externe Interventionen im Agrarsektor	196
a) Pakistanische Entwicklungsbemühungen nach der Staatsgründung.....	197
b) Entwicklungsstrategien seit Bau des Karakoram Highway	198
i) Staatliche Organisationen.....	199
ii) Staatliche Organisationsen mit internationaler Unterstützung.....	200
iii) Private Entwicklungsorganisationen (NGO).....	203
iv) Veränderungen der Produktionsstruktur	205
c) Entwicklungsperspektiven der Entwicklungsorganisationen.....	206
3. Verändertes Einkommensprofil in Hunza.....	207
IV. SCHLUSSBETRACHTUNG: Ländliche Entwicklung in Hunza	212
V. ANHANG	217
VI. LITERATURVERZEICHNIS.....	234
VII. PHOTOANHANG.....	264